

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Die Staatssekretärin



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80525 München

Herrn
Michael Schrodi
Föhrenstraße 1 b
82194 Gröbenzell

Telefon
089 2162-2521

Telefax
089 2162-2760

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
16.07.2011

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
VII/2 – 7157 p/80/1

München,
17.08.2011

Kosten-Nutzen-Analyse S 4

Sehr geehrter Herr Schrodi,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 16. Juli 2011 an Herrn Staatsminister
Zeil, den ich derzeit vertrete.

Die Bayerische Staatsregierung und der Bayerische Landtag haben ein um-
fassendes Konzept für den Bahnknoten München im März bzw. April 2010
beschlossen. Zentrales und prioritäres Element des Bahnknoten-Konzeptes
ist die 2. Stammstrecke. Sie ist das Herzstück eines zukunftsfähigen Nah-
verkehrs in der Metropolregion München. Gerade auch die Fahrgäste der
S 4 werden von der Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke profitieren, da
dann die S-Bahnen im 15-Minuten-Takt statt wie bisher im 20-Minuten-Takt
verkehren sollen und somit rund ein Drittel mehr Fahrmöglichkeiten zur Ver-
fügung stehen.

Am 12. und 13. Juli 2011 haben sich Bayerische Staatsregierung und Baye-
rischer Landtag nochmals mit dem aktuellen Stand des Bahnknoten-
Konzeptes befasst und uneingeschränkt bestätigt.

Dienstgebäude
Prinzregentenstr. 28, 80538 München
Abteilung Landesentwicklung
Prinzregentenstr. 24, 80538 München
Öffentliche Verkehrsmittel: U4, U5 (Lehel); 17, 100 (Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwivt.bayern.de
Internet
www.stmwivt.bayern.de



Ein wesentlicher Bestandteil des Bahnknoten-Konzeptes ist der Ausbau zwischen Pasing und Eichenau. Auf Basis der zwischen Freistaat und Bahn abgeschlossenen Planungsvereinbarung hat die DB Netz AG sogenannte Vorplanungen für den Streckenausbau erstellt. Um die nächsten Planungsschritte starten zu können, bedarf es einer Überprüfung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses.

Die Nutzen-Kosten-Untersuchung ist beauftragt. Hierfür sind umfangreiche gutachterliche Arbeiten notwendig. In Abstimmung mit der Landeshauptstadt München werden für die Stationen Leienfelsstraße und Aubing zusätzliche Untersuchungen in die NKU integriert. Dementsprechend können die Ergebnisse der Nutzen-Kosten-Untersuchung erst im Herbst dieses Jahres erwartet werden. Die von Ihnen vermuteten Verzögerungen sind unbegründet.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Hessel